



IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle e.V. (Hg.)

# Ach so intensiv!

## Themen und Übungen 1

Illustrationen von Ann-Kathrin Brohmann und Seyat Hdo

Willkommen!



Verlag IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle e.V. Oldenburg

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-934004-14-6  
1. Auflage 2016

**Verlag und Bezugsquelle**

IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle e.V.

Kläver, Konstrukt 16

26100 Oldenburg

Fon: 04741 – 88 40 16

Fax: 04741 – 984 96 06

E-Mail: [bestellung@ibis-ev.de](mailto:bestellung@ibis-ev.de)

Preise siehe Bestellzettel auf der letzten Seite

Illustrationen: Seyat Hdo und Ann-Kathrin Brohmann

Fotos: Markus Ostrowski

Layout: Stefanie Riepe, Werkstattgraphik Jürgen Biella

© Verlag IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle e.V., 1. Auflage 2016

Fotos, S. 6:

Brandenburger Tor: © kameraauge/fotolia.com

Paris: © davis/fotolia.com

Piazza del Colosseo, Rome: © fabiomax/fotolia.com

Sagrada Familia in Barcelona: © Sergii Figurnyi/fotolia.com

Hamnøy - Lofoten Island, Norway: © demerzel21/fotolia.com

Warsaw, Poland. Old Town - famous Royal Castle after restauration: © eska2012/fotolia.com

Alle Flaggen:

World flags with proportion 3:5, by continents: © perrmick/fotolia.com

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, vorbehalten

ISBN 978-3-934004-14-6

# Inhaltsverzeichnis

|                                                             | Seite |
|-------------------------------------------------------------|-------|
| <b>Willkommen in Europa! Europakarte</b> .....              | 4     |
| <b>Vorbemerkungen</b> .....                                 | 5     |
| <b>I Vorstellung, persönliche Angaben</b>                   |       |
| Vokabular I: Länder, Städte, Sprachen .....                 | 6     |
| Du, ihr, Sie (Personalpronomen, Anrede) .....               | 12    |
| Das Alphabet .....                                          | 16    |
| Vokabular II: Begrüßungen und Verabschiedungen .....        | 19    |
| W-Fragen (Wer, Wie, Wo, Woher, Was) .....                   | 22    |
| Zahlen 1-100 .....                                          | 26    |
| <b>II Familie</b>                                           |       |
| Vokabular: Familien- und Verwandtschaftsbezeichnungen ..... | 33    |
| Singular und Plural .....                                   | 35    |
| Verb: haben .....                                           | 35    |
| Verb: sein .....                                            | 37    |
| Fragen und Antworten .....                                  | 37    |
| <b>III Wohnung</b>                                          |       |
| Vokabular I: Zimmer und Tätigkeiten .....                   | 43    |
| Regelmäßige und unregelmäßige Verben .....                  | 45    |
| Vokabular II: Zimmer und Gegenstände .....                  | 48    |
| Singular und Plural .....                                   | 51    |
| Artikel und Personalpronomen .....                          | 52    |
| Zahlen 100 – 1.000.000 .....                                | 59    |
| <b>IV Alltag, Wochenende, Freizeit</b>                      |       |
| Vokabular I: Wochentage und Tageszeiten .....               | 60    |
| W-Fragen und Ja/Nein-Fragen .....                           | 62    |
| Verben konjugieren .....                                    | 64    |
| Vokabular II: Freizeitaktivitäten .....                     | 65    |
| Uhrzeiten .....                                             | 68    |
| Verben mit trennbarer Vorsilbe .....                        | 73    |
| <b>Ausschnitt aus der Weltkarte</b> .....                   | 78    |

## Vorbemerkungen zur 1. Auflage

In den meisten Lehrbüchern für Deutsch als Fremdsprache wird der besonderen Lebenssituation von Flüchtlingen in Deutschland kaum Rechnung getragen. Um diese Lücke zu füllen, entstand „Ach so“, ein in der Praxis erprobtes Lehrwerk. „Ach so!“ wird inzwischen in großen Mengen in ganz Deutschland als Standardwerk für Flüchtlinge in der Sprache bestellt. Dies hat selbst unsere größten Erwartungen übertroffen und freut uns sehr. Dieses Lehrbuch von Anne Bietz ergänzen wir nun um das Übungsbuch „Ach so intensiv - Themen und Übungen 1“.

Wir behalten mit diesem neuen Übungsbuch unser bewährtes Konzept bei. Ein Einstieg ist jederzeit in jeder Lektion möglich. Die Lektionen orientieren sich an dem von Anne Bietz verfassten Lehrbuch. Die vertieften Übungen lassen sich im Anschluss an die Arbeit mit dem Lehrbuch, aber auch unabhängig davon bearbeiten.

Im neuen Übungsbuch „Ach so intensiv - Themen und Übungen 1“ werden die grammatikalischen Kenntnisse und der Wortschatz aus dem Lehrbuch weiter vertieft. Aus der praktischen Arbeit mit unseren Sprachschülerinnen und Sprachschülern wissen wir, dass vor allem erwachsene Lernende nur in geringem Maße neue Vokabeln auswendig lernen können. Ein stetiger Gebrauch der Wörter erleichtert ihnen die Vokabelarbeit. Daher verwenden wir in diesem Übungsbuch überwiegend Wörter, die bereits aus dem Lehrwerk bekannt sind. Eine visuelle Hilfe zum Wortverständnis leisten die Illustrationen zu den Lektionen von Ann-Kathrin Brohmann und Seyat Hdo sowie die Fotos von Markus Ostrowski.

Die Themen sind so gewählt, dass sie sich an der Lebenswirklichkeit von Flüchtlingen orientieren. Wir freuen uns über die vielen Rückmeldungen aus der Unterrichtspraxis unserer Bestellerinnen und Besteller, wie wir diesen Anspruch weiterhin einlösen können. Die Anregungen werden wir gerne in eine Neuauflage unserer Bücher einarbeiten (an: [bestellung@ibis-ev.de](mailto:bestellung@ibis-ev.de)).

Sprachliche Bildung ist die wichtigste Integrationsarbeit. Das Übungsbuch „Ach so intensiv“ ist genau wie das Lehrbuch auf einem guten Weg zu einem heimlichen Bestseller. Wir von IBIS e.V. sind stolz darauf, mit den „Ach so“-Büchern ein unverzichtbarer Bestandteil der ehrenamtlichen Bildungsarbeit und der Arbeit der kommunalen Bildungsträger zu sein. Deshalb halten wir als interkultureller Verein aus Überzeugung den Preis für unsere Lehrwerke niedrig und gewähren Ihnen einen Mengenrabatt. Bei Bestellungen von 100 Exemplaren kostet das Buch z.B. nur noch 4,50 Euro. Wir empfehlen deshalb die Sammelbestellung als Klassensätze durch die Kursleiter\_innen (Preis-Staffelung s. Bestellschein auf der letzten Seite).

Ich freue mich für alle, die bereits mit dem Lehrbuch gute bis sehr gute Fortschritte erzielt haben und wünsche den Lehrenden und den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern weiterhin viel Erfolg beim Erlernen der deutschen Sprache.



Uwe Erbel  
(IBIS-Interkulturelle Arbeitsstelle e.V.)

Weitergehende Informationen zur Rechtssprechungspraxis in Asylverfahren in Deutschland bieten wir in Kooperation mit dem Informationsverbund Asyl und Migration e.V. an. Ungefähr 9 – 10 mal pro Jahr erscheint hier das ASYLMAGAZIN, in dem Urteile und Länderberichte in Auszügen zitiert werden, die vollständig bei IBIS e.V. bestellt werden können. Siehe auch: [www.asyl.net](http://www.asyl.net)



# I Vorstellung, persönliche Angaben

## Vokabular: Länder, Städte, Sprachen

### 1 Bitte lesen Sie die Texte.

#### A. Guten Tag!

Ich heiße Jana Müller.  
Ich komme aus Deutschland.  
Ich wohne in Berlin.  
Ich spreche Deutsch.



#### B. Bonjour!

Ich bin Pierre Moreau.  
Ich komme aus Frankreich.  
Ich wohne in Paris.  
Ich spreche Französisch.



#### C. Buongiorno!

Ich bin Alberto Basso.  
Ich komme aus Italien.  
Ich wohne in Rom.  
Ich spreche Italienisch.



#### D. Buenos días!

Wir sind Eva und José Santos.  
Wir kommen aus Spanien.  
Wir wohnen in Madrid.  
Wir sprechen Spanisch.



#### E. God dag!

Ich heiße Lars Gustafson.  
Ich komme aus Norwegen.  
Ich wohne in Oslo.  
Ich spreche Norwegisch.



#### F. Dzień dobry!

Wir heißen Tatjana und Anton Karłow.  
Wir kommen aus Polen.  
Wir wohnen in Warschau.  
Wir sprechen Polnisch.



## Ach so intensiv

### du, ihr, Sie

#### 11 Lesen Sie bitte den Dialog.

A

Wie heißt **du**?

Ich heiße **Hassan**.

B

Ich heiße **Sami**.  
Wie heißt **du**?



A

Wie heißt **ihr**?

Ich heiße **Paul**.

B

Ich bin **Anne** und sie heißt  
**Maren**. Wir sind Geschwister.  
Und wie heißt **du**?



A

Wie heißen **Sie**?

Ich bin **Enrico Renzi**.

B

Ich heiße **Amira Mahmut**.  
Wie heißen **Sie**?



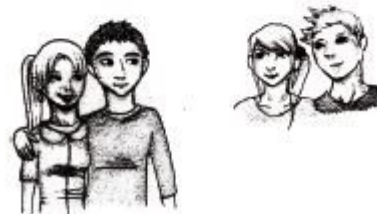
A

Wie heißen **Sie**?

Wir heißen **Stefanie und  
Hendrik Mulder**.

B

Wir sind **Meike und Jannis  
Hansen**.  
Wer sind **Sie**?



#### 12 Ergänzen Sie bitte den Dialog.

Bilden Sie das Verb und kreisen Sie das Personalpronomen ein.

A: Hallo, ich **heiße** Jan. Wie hei..... du ihr Sie ?

B: Ich **heiße** Timo.

A: Hallo, ich **bin** Jan. Wer ..... du ihr Sie?

B: Ich **bin** Timo.



## II Familie

### Vokabular: Familien- und Verwandtschaftsbezeichnungen

#### 1 Lesen Sie bitte.

Das bin ich. Ich heiße Alina. Ich bin 18 Jahre alt.



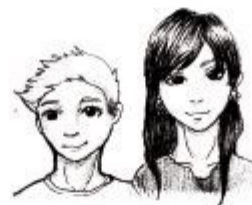
Das sind meine Großeltern. Meine Oma ist 69 Jahre alt.  
Sie heißt Katarina. Mein Opa heißt Klaus. Er ist 72 Jahre alt.  
Katarina und Klaus sind die Eltern von meiner Mutter.



Hier sind meine Eltern. Sie sind beide 40 Jahre alt. Meine  
Mutter heißt Sabine. Mein Vater heißt Heiner.



Das ist Hendrik. Er ist mein Bruder und 12 Jahre alt.  
Daneben steht Anna. Sie ist meine Schwester und schon  
14 Jahre alt.



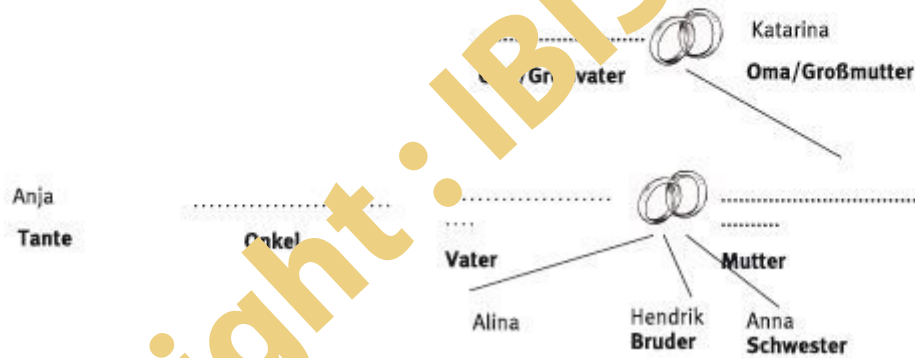
Hier ist meine Tante. Sie heißt Anja. Sie ist die Schwester  
von meinem Vater. Sie ist 35 Jahre alt und sehr hübsch.  
Und da steht Daniel. Er ist der Bruder von meinem Vater  
und mein Onkel.



Das ist meine Familie.

## Ach so intensiv

### 2 Setzen Sie die richtigen Namen ein.



Er heißt Wafa. Ich bin verheiratet mit Hamid. Er ist mein Mann.



Wir haben zwei Kinder. Samira heißt unsere Tochter. Das Baby ist unser Sohn. Er heißt Mohsin.

Ich habe eine Schwester. Sie heißt Amira. Sie ist verheiratet mit Ahmed.



Er ist mein Schwager. Amira und Ahmed haben eine Tochter. Sie heißt Genna. Das ist meine Nichte. Mein Neffe heißt Hossein. Er ist der Sohn von Amira und Ahmed.



### 4 Setzen Sie die richtigen Bezeichnungen ein.

|                 |               |        |             |
|-----------------|---------------|--------|-------------|
| Ahmed           | Amira         | Wafa   | Hamid       |
| <b>Schwager</b> |               |        | <b>Mann</b> |
| Hossein         | Genna         | Samira | Mohsin      |
|                 | <b>Nichte</b> |        |             |



## IV Alltag, Wochenende und Freizeit

### Vokabular I: Wochentage und Tageszeiten

#### 1 Elenas Woche

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag gehe ich in die Schule. Ich komme erst am Nachmittag nach Hause. Dann mache ich meine Hausaufgaben, lese ein Buch, schaukele im Garten und spiele mit meinem Teddy. Am Abend schaue ich noch eine Kindersendung im Fernsehen und dann gehe ich ins Bett. Mama und Papa sagen „Gute Nacht, liebe Elena“.



Am Wochenende habe ich Zeit. Ich schlafe lange am Samstagmorgen. Dann gehe ich zu Maria, sie ist meine Freundin. Wir spielen mit unseren Kuscheltieren, fahren mit dem Rad, gehen auf den Spielplatz, spielen Fußball oder surfen im Internet. Am Mittag grillt Papa manchmal. Das macht Spaß. Am Nachmittag spiele ich im Garten. Ich rutsche oder klettere oder verstecke mich hinter einem Baum. Am Abend bleibe ich lange auf und esse viele Süßigkeiten.



Am Sonntag schlafe ich lange, vielleicht backe ich einen Kuchen. Ich backe gern einen Sandkuchen. Manchmal lerne ich am Sonntag für die Schule. Das mache ich nicht gern. Am Nachmittag kommen Opa und Oma zu Besuch. Das finde ich schön. Dann essen wir Kuchen und reden zusammen. Danach gehen wir manchmal spazieren. Ich gehe nicht gern spazieren. Aber Papa kauft sehr oft ein Eis. Das Eis schmeckt gut. Am Abend spielen wir manchmal „Mensch ärgere dich nicht“. Dann bringt Mama mich ins Bett. In der Nacht sehe ich den Mond und die Sterne am Himmel.



## W-Fragen und Ja/Nein-Fragen

W-Fragen (Wer, Wann, Wo, Woher, Was): Verb an Position 2

| Wann / Wo / Woher | Verb | Subjekt / Ergänzung ? |
|-------------------|------|-----------------------|
| Wer               | Verb | Ergänzung ?           |
| Was               | Verb | Subjekt / Ergänzung ? |

Ja/Nein-Fragen: Verb an Position 1, Antwort ja oder nein

| Verb | Subjekt | Ergänzung ? |
|------|---------|-------------|
|------|---------|-------------|

2. Lesemasche (S. 60) : Beantworten Sie bitte die W-Fragen.

| Fragewort | Position 2 |                                       |                  | Position 2 |                   |
|-----------|------------|---------------------------------------|------------------|------------|-------------------|
| Was       | macht      | Elena von Montag bis Freitag?         | Sie              | geht       | .....             |
| Wann      | kommt      | sie nach Haus?                        | Elena            |            | .....             |
| Wann      | guckt      | sie eine Kindersendung im Fernsehen?  | Am Abend         |            | .....             |
| Wer       | sagt       | „Gute Nacht, liebe Elena“?            |                  | sagen      | .....             |
| Wo        | spielt     | Elena am Nachmittag?                  |                  |            | .....             |
| Was       | macht      | Elena <b>gern</b> ☺ am Sonntagmorgen? | Am Sonntagmorgen |            | Elena <b>gern</b> |